

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

II

Glückstern,

Mendel

Bevollmächtigter:

R.A. Dr. Hans Gumpert

Hann - Charlottenburg

Mommensenstr. 56

A  
Z 6310

Glückstern, Mendel

11659

Der Treuhänder

der

Amerikanischen, Britischen und  
Französischen Militärregierung

für zwangsübertragene Vermögen

① Berlin W 30, 11.11.50  
Nürnberger Str. 53-55  
Fernsprecher: 24 00 11

Zi/Bi

An das  
Wiedergutmachungsamt  
Berlin

Reg. Nr. C/835/G

Journ. Nr. A. L. 29.269/50

Wiedergutmachungsamt  
von Groß-Berlin  
13. NOV. 1950  
2 WGA 3777/50  
Brit. Zone

Betr.: Zuleitung eines Rückerstattungsanspruches gemäß Art. 53  
des Rückerstattungsgesetzes vom 26.7.49 — BK/O (49) 180 —

1. Antragsteller bzw. Berechtigter auf Grund des Anspruches vom 26.6.50.

Mendel Glückstern,  
Buenos-Aires 6/Argentinien, calle Lavalle 2185,  
piso 1-dto. D.

Bevollm. (Dr. Hans Gumpert, Rechtsanwalt und Notar,  
Berlin-Charlottenburg, Mommsenstr. 56.)

2. Derzeitiger Eigentümer oder Besitzhalter des Vermögens:

Deutsches Reich.

3. Beanspruchtes Vermögen: Entschädigung für angeblich verloren gegangenes Um-  
zugsgut lt. Anlage. Wert nicht angegeben.

Geschädigter : Mendel Glückstern.

Der Treuhänder  
der  
Amerikanischen, Britischen  
Französischen Militär-  
für Zwangsübertragene V.

t. 1, 2, der  
ZG Nr.

Betr.: Zulassung eines Rück-  
des Rückerstattungsges.

4/835/19

2.) Das Umzugsgut des Anmeldenden wurde verpackt und nach Argentinien verschifft, jedoch konnte das Schiff die Reise nicht durchführen, da der Krieg ausbrach; es musste nach Hamburg zurückfahren und das Umzugsgut ging restlos verloren.

zu  
Fristsetzung

Dem -- Der Antragsteller -- in -- bleibt überrascht dem Berliner Entschädigungsgesetz beim Entschädigungsort, Berliner Platz 1

835/49

2

V O L L M A C H T

In unserem Wiedergutmachungsverfahren betr.

erteilen wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Hans Gumpert, Berlin-Charlottenburg - Momsenstr. 56, Vollmacht zu unserer Vertretung.

Buenos Aires, 8. April 1948

calle 2185, piso 1 -dto.D

(Lanalle)

Mendel Glückster  
Ruchel Raquel Glückster

Dr. Hans Gumpert  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin-Charlottenburg  
MommSENstraße 56  
Telefon 32 17 14  
Postscheck-Kto. 197 38

Protokollanlage vom 12.11.52  
43 WGK.128.52)

Berlin, den 11. November 1952  
Li.

15  
GK

In der Rückerstattungssache  
Mendel Glückstern ./., Deutsches Reich  
- 43. WGK. 128/52 -

Termin am 12. November 1952.

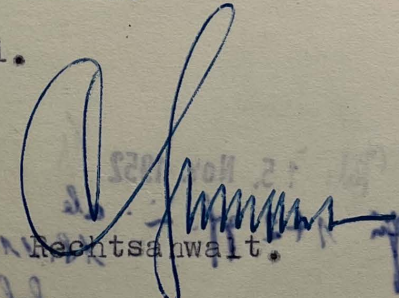
beantrage ich:

Zurückverweisung an das Wiedergutmachungsamt.  
Das Wiedergutmachungsamt hat den Sachverhalt in  
keiner Weise aufgeklärt, sondern durch Beschluss  
entschieden, ohne dem Antragsgegner zuzustellen.

Es handelte sich um 13 Kolli darunter ein  
Klavier im Werte von 11.700.- RM und um drei gr.  
Perser-Teppiche und ~~zwei~~ vier Perserbrücken im  
Werte von 10.000.- RM.

Das Umzugsgut ist, nachdem es bereits auf dem  
Wege nach Argentinien war, nach Hamburg zurück-  
gebracht und dort beschlagnahmt worden. Es wurde  
später versteigert. Ob die Versteigerung in Ham-  
burg oder Berlin stattfand, ist noch festzustellen.  
Der Erlös ist jedenfalls der Oberfinanzkasse Baden-  
burg zugeführt worden.

Abschrift anbei.

  
Rechtsanwalt.

An die  
Wiedergutmachungskammer  
Berlin-Wilmersdorf  
Mecklenburgische Str. 57

# Landgericht Berlin

Wiedergutmachungskammer

43. WGK 128/52

Landgericht Berlin

Eing. 16. DEZ. 1952

Anl. Bd.

An die

~~IRSO~~

Berlin-Wilmersdorf  
Mecklenburgische Str. 57  
Telefon 87 03 41  
Berlin NW 40, den  
Dammstraße 91  
Telefon: 39 00 11

Bsl'  
14.11.1952  
M

Eingegangen am  
21. NOV. 1952  
Beantw.:

In der Rückerstattungssache Glückstern gegen Dt.Reich wird um Mitteilung gebeten, ob dort Akten über entzogene Vermögenswerte des Mendel Glückstern (OFP-Akte) vorhanden ist. Gegebenenfalls wird um Hersendung gebeten.

J. R. S. O.  
Bln. Regional Office  
Bln.-Dahlem, Fontanestraße 16  
Urschriftlich

keine O.F.P. Akte  
vorhanden

gez. Ruppender,  
Gerichtsassessor  
Beglaubigt:

*[Signature]*  
Kanzl. Sekr.

Engl. Affairs Div.  
L.R.O.G.  
170 Clayallee, Bln.-Dahlem

nach Abgabe der Akten weitergeleitet.  
Abgabennachricht ist erteilt.

Berlin, 28. 11. 52

I.A. *[Signature]*

Öffentliche Sitzung  
der 143. Zivilkammer  
des Landgerichts Berlin  
Wiedergutmachungskammern  
(143 WGK.) 2 WGA. 3777.50(128.52)

23  
4  
Berlin-Wilmersdorf, den 16. Mai 1953.  
Mecklenburgische Straße 57  
Telefon: 87 03 41

In der Rückerstattungssache

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor W o b b e ,  
als Vorsitzender

Landgerichtsrat Ruppender,

~~Landgerichtsrat~~ b. Richter Goesch,

~~Landgerichtsassessor~~  
als beisitzende Richter

Thomaszewski, Justizsekretärin

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Beginn: 12.30 Uhr

Ende : 13 Uhr

Glückstern

gegen

Deutsches Reich

erschieden in dem heutigen Verhandlungstermin:

1. für den Antragsteller

~~und~~ Rechtsanwalt Dr. Gumpert,

2. für den Antragsgegner Deutsches Reich,

~~und Rechtsanwalt~~ Verfahrensstandschafter Berlin,  
Hauptreferent Dr. Franke.

3.

Abschrift d. Prot. haben  
auf Antrag erhalten:

Rechtsanw. Dr. Gumpert

Rechtsanw. Dr. Franke

Abschrift

Magistrat von Gross-Berlin  
Treuhandverwaltung  
für das zu Gunsten des vormaligen  
Deutschen Reiches beschlagnahmte,  
eingezogene und verfallene Vermögen  
in Gross-Berlin

Berlin W. 30, den 15.6.48  
Nürnberger Strasse 53-55,

Akt.z.: 05210 -8310/43  
Glückstern, Ruchel,

Herrn  
Dr. Hans Gumpert  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin-Charlottenburg  
Mommsenstr. 56

Betr. Mendel Glückstern, geb. 11.1.84 und Frau Ruchel Glückstern, geb.  
Roth, geb. 21.2.87, zuletzt wohnhaft Berlin N Brunnenstr. 17.

Bezug: Ihr Schreiben vom 8.6.1948.

Herr Mendel Glückstern ist in unserer Kartei nicht erfasst. Wir bedauern daher, über sein Vermögen keine Auskunft geben zu können. Aus dem Vermögen der Frau Ruchel Glückstern ist nach unseren Unterlagen nur ein Betrag von RM 6.969,27 als Erlös des in Hamburg versteigerten Umzugsgutes dem ehemal. Deutschen Reich verfallen. Der Betrag ist bei der Oberfinanzkasse des ehemal. Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg am 28.10.1944 eingegangen.

Im Auftrag

gez. Unterschrift.

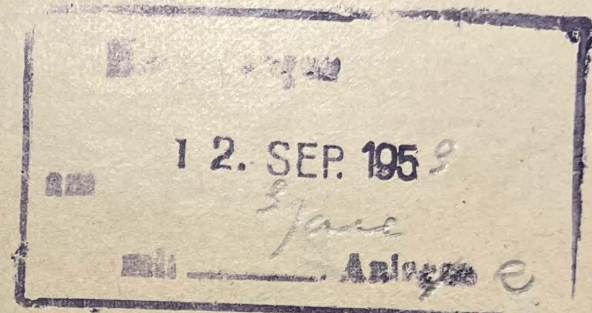


Oberfinanzdirektion Hamburg  
G 407 - BV - 414

Hamburg 13, den 9. Sept. 1953

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g

(dreifach)



Betr.: Rückerstattungssache Mendel G l ü c k s t e r n  
Bezug: Dort.Schreiben vom 31.7.1953 Az.: III/Z 6310

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Umzugsgut: Über diesen angeblichen Entziehungsfall liegen dem Antragsgegner keine Unterlagen vor. Die bisherigen Nachforschungen sind erfolglos geblieben. Zur Aufklärung sind weitere Angaben erforderlich. Es ist zu klären:

1. Welche Markierung hatten die 13 Kolli und welches Gewicht?
2. Welcher Spediteur im Inland (Berlin) und welcher Spediteur in Hamburg hat den Transport behandelt?
3. Mit welchem Schiff ist die Verschiffung erfolgt?
4. Wo befinden sich die ausgegebenen Konnossemente? Kann ein Konnossement vorgelegt werden? Liegt eine Versicherungspolice vor?
5. Wann ist der Transport in Berlin verpackt worden und nach Hamburg abgegangen? Wann erfolgte die Verschiffung?

Vorsorglich wird um Zurückweisung des Antrags gebeten.

Im Auftrag  
gez. Sillem



Kanzleiangestellte

21. Januar 1954 <sup>80</sup>

xxx 838

xxxxx 35 10 91

ZII/Z 6310

Herrn  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Gumpert 21. 1. 54.

Berlin-Charlottenburg.  
Mommse nstr, 56

Betr.: Rückerstattungssache Glückstern, Mendel u. Ruchel Raquel  
- Umzugsgut -

Bezug: diess. Schreiben vom 16.9.53 u. 19.11.53

Mit dem Schreiben vom 19.9.53 wurde Ihnen ein Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg, welches einige Fragen bezgl. des Umzugsgutes enthielt, zugeleitet. Auf dieses Schreiben und unser Erinnerungsschreiben vom 19.11.1953 ist bislang noch keine Stellungnahme von Ihnen eingegangen.

Sie werden nochmals um Beantwortung der gestellten Fragen gebeten. Sollte bis zum 20. Februar 1954 keine Nachricht von Ihnen eingehen, sieht das Wiedergutmachungsamt sich genötigt sich mit dem Antragstellern in Verbindung zu setzen, damit das Verfahren fortgeführt werden kann.

Im Auftrage

(Jachmann)  
Sachbearbeiter

✓ Nr. 25.2.

2572

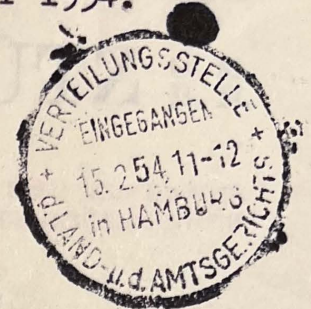
Dr. Hans Gumpert  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin-Charlottenburg  
Mommsenstraße 56  
Telefon 32 17 14  
Postscheck-Kto. 197 98

Berlin, den 12. Februar 1954.  
Sp.

In der Rückerstattungssache  
Mendel Glückstern

- III/Z 6310 -

Umzugsgut



wird unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 21. Januar 1954 zu dem Schreiben der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 9. September 53 folgendes vorgetragen :

- 1.) Die Markierung der Kolli lautete : M.G.1/12 . Sie hatten ein Gewicht von 1480 kg.
- 2.) Der Transport von Berlin nach Hamburg wurde ausgeführt von der Firma Brokerhoff & Lipschütz GmbH und von Hamburg per Schiff weiter befördert von der Firma Gaertner.
- 3.) Der Schiffstransport erfolgte mit dem Dampfer "Madrid".
- 4.) Das Umzugsgut wurde nach Las Palmas geschickt. Da inzwischen der 2. Weltkrieg ausgebrochen war, wurde das Schiff mit seiner Fracht nach Hamburg zurückgeschickt. Die Konnossements müssen sich also bei der Speditionsfirma in Hamburg befinden.
- 5.) Der Transport ab Berlin erfolgte im August 1939; die Verschiffung ab Hamburg am 18. August 1939.

Zur Glaubhaftmachung übersende ich anliegend:

- 1.) Schreiben der Firma Brokerhoff & Lipschütz vom 28. Oktober 1939,
- 2.) Kopie eines Schreibens vom 29. Juli 1940. nebst Mass- und Gewichtsliste. Weitere Korrespondenz kann vorgelegt werden.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
Hamburg 36  
Sievekingplatz 1.

Es wird angenommen, dass sich eine Liste des Umzugsgutes bei den dortigen Akten befindet. Verneinendenfalls kann eine solche jederzeit nachgereicht werden.

/Abschrift anbei.

21. April 1954

Ausgefertigt am 19.2.54  
Gelesen am  
Abgesandt am

12



INTERNATIONALES SPEDITIONS-BÜRO

# BROKERHOFF & LIPSCHÜTZ G. M. B. H.

INH.: FRANZ BROKERHOFF

EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE  
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN  
VERZOLLUNGEN

FERNSPRECHER: 42 06 21 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87  
TELEGRAMM-ADRESSE: WELTTRANSPORT • BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, DEP.-KASSE J 3, BERLIN C 2

GEGRÜNDET 1910

BERLIN C 2, DEN 28. Okt. 19 39.  
FROMMELSTRASSE 1 A  
(HINTER D. GARNISONKIRCHE)

IHR ZICHEN:

UNSERE REF.: Bo/L. A.1525.

Herrn  
Itzig G l ü c k s t e r n  
Berlin  
Oranienburger Str. 2 .

Betr.: M.G. 1/12 - 12 Kisten Umzugsgut, 1480 kg.

Sehr geehrter Herr G l ü c k s t e r n ,

Wir teilen Ihnen mit, dass wir über Auftrag Ihres Bruders, Herrn Mendel G l ü c k s t e r n obengenannte Sendung (Reisegepäck und Umzugsgut) mit SS. "MADRID" am 18.8. ab Hamburg nach B u e n o s A i r e s auf den Weg gebracht haben, da wir von Ihrem Herrn Bruder, der sich vorübergehend in London aufhielt, die Verständigung bekamen, dass die Sendung nicht nach London, sondern nach Buenos Aires abzufertigen ist, wohin er sich zu begeben wünscht.

Hochachtungsvoll

Internationales Speditionsbüro  
Brokerhoff & Lipschütz  
G. M. B. H.

Wir arbeiten auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen“ sowie der Handelsbedingungen und Geschäftsgebräuche der Spediteure Groß-Berlins

Bo/L. A.1525.

Bezr.: Dampfer "MADRID",  
Konnossement Nr. 125,  
in Los Palmas liegend.

1. Name des Dampfers, in dem sich die Ware befindet, und Angabe der Reederei:  
Dampfer "MADRID",  
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Hambg.
2. Menge, Art und deklarierter Part der Ware, über die jeweils ein besonderer Konnossementsausweis ausgefertigt wurde:  
M.G. 1/12 - 12 Kisten Umzugsgut, 1480 kg.  
lt. beiliegender Mass- und Gewichtsliste.
- 3.) Wer ist Ablader:  
Fa. Brockerhoff & Lipschütz S.m.b.H.  
Berlin C 2, Franzosenstr. 10,  
über die Fa. E. Sauer & Co.,  
Hamburg 1, Altstädter Str. 7,  
lt. Auftrag der Frau Ruchel Sara Glückstern,  
ehemals: Berlin N, Brunnenstr. 17.
4. Wer ist der Empfänger:  
Frau Ruchel Sara Glückstern P. Adr. Groerg Israel  
Glückstern, Buenos Aires /Argentinien, Posos 684.
5. Wo befinden sich die Konnossemente, bzw. wer hat z. B. das Verfügungsrecht über die Ware:  
Die Konnossemente befinden sich bei der Fa.  
Expreso Purlong, Buenos Aires /Argentinien,  
Av. Ing. Buerge 1395,  
der wir dieselben mit Flugpost-Schreiben vom 25. Aug. 1939  
überreicht haben:  
Verfügungsrecht über die Ware hat  
Herr Georg Israel Glückstern, Buenos Aires.
6. Bestehen noch Zahlungsverpflichtungen des ausländischen Empfängers (nur bei Ausfuhrern)?  
Nein.
7. Ist die Ware deutscherseits bereits beschl. (Nur bei Einfuhrern)?  
Entfällt.
8. Sofern Sie zur Verfügung der Ware berechtigt sind, welche Verwertung beabsichtigen Sie? - Entfällt (durch Frage 5.)

34

Bo/L. A.1525.

MASS- UND GEWICHTSLISTE

bstr. Sendung M.G. 1/12 - 12 Kisten Umsugsut, 1480 kg

M.G. 1	-	1 Kiste	0.333 cbm
2	-	"	0.333 "
3	-	"	1.665 "
4	-	"	0.333 "
5	-	"	0.333 "
6	-	"	0.333 "
7	-	"	0.525 "
8	-	"	0.970 "
9	-	"	0.499 "
10	-	"	0.333 "
11	-	"	0.333 "
12	-	"	0.333 "

6.323 cbm  
=====

1480 kg .  
=====

*Copie*

Umzugsgut der Auswanderin

Frau Ruchel G l ü c k s t e r n , geb. Roth ,  
Berlin N.54.,Brunnenstr. 17

lfd. Nr.	Stck	Gegenstnd Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert d.n.d. l.l.33 erworbe nen Gegenstände
1	4	Gebett Betten	vor 1933	
2		Suppenterrine	"	
3		Kartoffelterrine	"	
4	2	Glasflaschen	"	
5	3	Porzellanplatten	"	
6	5	Glasscüssel	"	
7	15	Glasuntersätze	"	
8	1	Serviettenglas	"	
9	1	Fischservice 12 Personen mit 2 grossen Platten	"	
10	2	Terrinen	"	
11	2	Saucieren	"	
12	14	Glasteller	"	
13	2	kl. Teelöffel	"	
14	4	Esslöffel Silber alt	"	
15	1	Behstein Klavier	1913	
16	1	Kaffeesevice -24 Personen	vor 1933	
17	3	Vasen	"	
18	1	Käseglocke	"	
19	1	<del>Essig</del> Rosenthaltasse m.Untertasse	"	
20		diverse Grammophonplatten	"	
21	1	Notenstuhl	"	
22	1	Klavierstuhl	"	
23	3	Steppdecken	"	
24		diverse Bilder	"	
25	4	Brücken - Perser	"	
26	3	Teppeiche - Perser	"	
27		Läufer	"	
28	1	Tischlampe	"	
29	1	Chaiselonguedecke	"	
30	5	Sofackissen	"	
31	1	Staubsauger	"	
32	9	Teelöffel, alt-Silber	"	
33	2	Silberne Esslöffel	"	
34	1	Service, Silber, bestehend aus 1 gr. Tablett, 1 Machine, 1 Kessel 1 Teekanne, 1 Kaffeekanne, 1 Milchnapf, 1 Zuckerdose, 1 Cocosbückse	"	
35	2	Paar Leuchter - Silber	"	
36	2	Weckeruhren	"	
37	3	Silberne Ascher	"	
38	1	Moccatasse	"	
39	1	kompletter Silberkasten für 24 Personen	"	
zu je	24	Eislöffel, Kichengabel, Obstmesser, Fisch- messer, Fischgabeln, Teelöffel, Moccälöffel, Essmesser, Gabeln, Dessertgabeln, -Messer-, -Löffel, Obstgabeln,	"	
40	2	Zuckerstreuer	"	
41	1	Tranchéergabel	"	
42	1	Tranchiermesser	"	
43	4	Buttermesser	"	
44	4	Aufschnittgabeln	"	
45	1	Spargelheber	"	
46	2	Aufschnittgabeln extra	"	
47	2	Kompttlöffel	"	
48	2	Kartoffellöffel	"	
49	2	Tortenhäber	"	
50	1	Bowlenlöffel	"	
51	1	Suppenlöffel	"	
52	2	Gebäckzangen	"	
53	1	Zuckerzange	"	
54	2	Saucenlöffel	"	
55	7	grosse Teile	"	
56	3	Giesser	"	
57	4	Serviettenringe	"	
58	2	Gebäckzangen	"	
59	1	silberner Eierbecher	"	
60	2	silberne Salzbecher	"	
61	5	Gläser mi Silberrand	"	
62	2	Silberne Körbe	"	
63	1	Silberne Obtschale	"	
64	2	Kännchen	"	

12

65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104

- 1 Teebrüher
- 1 Zuckeraufsatz
- 1 Teeglas
- 12 silb. Löffel M G
- 2 Kompottlöffel M G
- 1 Suppenlöffel
- 1 Saucelöffel
- 1 Korkenzieher
- 2 silb. Aufsätze
- 1 silb. Zigarettenkasten
- 1 Confitürenlöffel
- 6 Silb. Tablett
- 18 silb. Teetassen m. Untertasse
- div. Glas & Porzellan einsatz
- 1 Schiff silber
- 1 kl. silb. Schale
- 1 Zuckerbüchse Silber
- 3 Silberkörbchen
- 6 kl. Behälter
- 6 Stiellikörbeher
- 1 Streichholzschachtel
- 1 silb. Römer
- 1 Kidduschbecher
- 1 Butterdose m. Untersatz
- 1 Schreibtischgarnitur - Marmor
- 1 Marmorschale
- 1 Marmorascher
- 1 Grammophonkasten
- 3 Tischen
- 1 Teetisch
- 1 Radioapparat Blaupunkt
- 2 Figuren
- div. blaues Geschirr
- 21 grosse Teller
- 17 Abendbroteller
- 2 Gemüseschüsseln
- 1 Fleischplatte
- 1 gebrauchte ~~Handwerk~~ Reisemaschine

vor 1933

1937  
vor 1933

1936

RM 250.-

RM 50.-

Handwerkszeug:

- a) 1 kl. Uhrmacherdrehbank
- b) 1 kl. Rollierdrehstuhl
- c) 1 kl. Trauringmaschine
- d) 1 Kiste mit Uhrmacherwerkzeug
- e) 1 Kiste mit Uhrenersatzteilen
- f) 1 Nietmaschine mit Stifte
- g) Geige mit Kasten
- h) 1 Schreibmaschine

15.11.1942 für die ... 10.000,--



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in Hamburg

Dieser Beschluss (1. B. 42/43)  
ist rechtskräftig. 30. Nov. 1954

Hamburg, den ~~Hamburg~~, den 28. 7. 1954  
Die Geschäftsstelle des Verlegungsplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock  
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

Aktenzeichen: III/Z 6310  
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

*Jain*  
Justizinspektor

Rechtskraftzeugnis  
ist dem *A. Stellern (Verh.)*  
auf Grund Zust. Urk. v.  
d. Besch. des Ger. Schr. d. er *Arke*  
Ger. (§ 706, 2 ZPO.) v.  
am *20. Jan. 1955* erteilt.

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des - ~~XXX~~ 1). des Mendel Glückstern,  
2). der Ruchel Raquel Glückstern geb. Roth,  
beide wohnhaft in Buenos Aires/Argent., Antragsteller  
calle Lavalle 2185, piso 1 -dt.D,

31. 2. ✓ ~~Zustellungs~~ Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Gumpert,  
Berlin -Charlottenburg, 4, Mommsenstr. 56,  
gegen

das Deutsche Reich, ~~Freie und~~  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
Aktenzeichen: - G 407 - BV 414 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch ~~Oberregierungsrat Fürstena u :~~  
*Amtsgericht*

I. Dem ~~der~~ den Antragsteller ~~wird~~

~~als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.~~

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem - der - den Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten, *z. Zt. der Entziehung*
- b) der Schaden *wie weiter unten angegeben* zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- a) Umzugsgut
- b) RM 21.700.-- ✓
- c) für die Summe RM 11.700.-- am 15.5.1942 und  
" " " RM 10.000.-- am 25.9.1942.

Rechtskraftzeugnis  
ist dem *AG*  
auf Grund Zust. Urk. v.  
d. Besch. des Ger. Schr. d.  
Ger. (§ 706, 2 ZPO.) v.  
am *4. Okt. 1955* erteilt.  
*[Signature]*

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

## A n l a g e

### 1.) 3 Juweliergeschäfte in Berlin

- a) Brunnenstrasse 22.
- b) Münzstrasse 15 und
- c) Münzstrasse 19.

viel Diese mussten unter Zwang am 19. Dezember 1938 weit unter Preis für 19.921.-- RM an Johann Quitzow verkauft werden. Hierbei wurde nur das Warenlager, und zwar zu weniger als den Einstandspreisen bezahlt. Für den Geschäftswert dagegen nichts.

Im übrigen übernahm die Abwicklung in der Firma Herr Arnold Herbst, da der Anmeldende mit seiner Familie nach dem Pogrom vom 9. November aus Deutschland geflüchtet war und seine Interessen Herrn Herz anvertrauen musste. Die Rückerstattung der 3 von Quitzow übernommenen Geschäfte wird beansprucht sowie Abrechnung über die gezogenen Nutzungen und Erstattung derselben.

5) 3.) Für die Ausfuhr des Umzugsgutes musste in letzter Minute eine Abgabe an die Deutsche Gold-Discount-Bank von 1.500.--RM bezahlt werden, deren Erstattung verlangt wird.

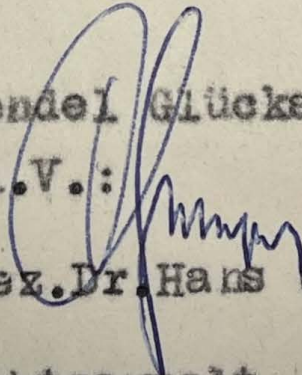
6) 4.) ~~Judenvermögensabgabe~~ für den Anmeldenden 12.800.-- RM für die Tochter Hanni Glückstern 1.000.--,

7) 5.) ~~Reichsfluchtsteuer~~ für den Anmeldenden 14.755.--RM für die Tochter Hanni Glückstern 1.375.-- RM

Berlin, den 26. Juni 1950.

Für Mendel Glückstern

i.V.:

  
gez. Dr. Hans Gumpert

Rechtsanwalt.